

Lufmanier zum Moschelhorn und weiter östlich; zwischen Tessin und Rhein. e) Von der Oberalpe nördlich über den Crispalt zum Dödi und weiter; zwischen Rhein und Neuß. Es entspringen also auf und am Gotthard die 4 Ströme: Rhone, Tessin, Rhein und Neuß, und nicht weit davon im Westen die Aar.

Der Rhein bildet sich an der Ostseite der Gotthardberge aus mehreren Quellen und Bächen, und nimmt östliche Richtung. Zu unterscheiden sind: der Bodderrhein, dessen überaus klarer Hauptbach die Halden des 9100' hohen Sirmadun im felsigen Bette nur 3 bis 15' breit in das Tavetscher Thal herabrauscht, während andere Seitenbäche links her von der Oberalpe und vom Crispalt, rechts her vom Cornera, und weiter unten von Lufmanier kommen. Die Rheinquellen sind in bedeutender Höhe. Nachdem der Hauptbach schon eine M. weit zwischen Felsen tosend und stürzend herabgeflossen, liegt das arme Dörfchen Schiamutt (Schamutt) an seinem Ufer noch in einer Seehöhe von 5360'. Weiter abwärts kommen Wasser vom Lufmanier und von der Nordseite des Moschelhorn's oder Vogelberg's. Der Hinterrhein entspringt an der Ostseite des Vogelberg's und zwar an der Kante Piz Balrhin, fließt zuerst durch das Thal des Rheinwaldes, hernach nordwärts durch das Thal Schams, und mündet bei Reichenau in den Bodderrhein. Unterwegs nimmt er wie der Bodderrhein viele oft tobende Bergwasser, z. B. Albulä mit dem Davos auf. Sehenswerth ist im Thal Schams die Stelle, wo er über Felsblöcke fallend die enge dunkle Kluft der Via Mala durchschäumt. Bald nach Vereinigung des Hinterrheins mit dem Boddern, beginnt der Strom sich nach N. zu drehen und fließt zum Bodensee. Unterwegs erhält er noch von der Rechten die Lanquart, einen wüthenden Bach, dessen Ursprung im Saradaska-Thal am Selvretta; ferner die Ill, die vom Nordhange des Jamthaler Ferner abläuft. Ueberall ranken von der umgebenden Kette der Hochalpen gewaltige Bergarme zwischen den Nebenwassern bis an den Rhein, und bilden lauter mehr oder weniger schmale Thäler. Unter den Gipfeln: der Piz Beverin 12000' westl. vom Schamsthal, also an der linken Seite des Hinterrheins, der Strela 8000' und Hochwang 6570' zwischen Albulä und Lanquart, die Sessa Plana 9200' zwischen Lanquart und Ill. — Der Bodensee oder See von Costniz, von klarer grünlicher Farbe, nimmt einen weiten Raum ein, denn er hat über